

### DIE FRAKTION „BESSER ZESUMMEN“ IM GEMEINDERAT SCHENGEN



**Lola ARTIGAO**  
lola.artigao@schengen.lu

**Tom BELLION**  
tom.bellion@schengen.lu

**Annette KIRSCH**  
annette.kirsch@schengen.lu

**Lucien MAX**  
lucien.max@schengen.lu

### RÜCKBLICK AUF DIE GEMEINDERATSITZUNG VOM 5. DEZEMBER 2023

Der Gemeinderat Schengen tagte am 5. Dezember 2023. Auf der Tagesordnung standen 14 Punkte.

**Einstimmig genehmigt wurden:**

- der rektifizierte Haushalt 2023 und das Budget 2024 vom regionalen Sozialamt

*„Besser Zusammen“ hinterfragte einige Punkte im Zusammenhang mit der Schaffung von neuen Posten, besonders betreffend den Einstellungsprozess eines Direktionsbeauftragten.*

- die interne Geschäftsordnung der neuen Kommission für interkulturelles Zusammenleben (CVEI)

*„Besser Zesummen“ zeigte sich eher skeptisch bei der vorgeschlagenen Zusammensetzung, welche das Proporz-Prinzip wie bei den anderen beratenden Kommissionen nicht vorsieht. „Besser Zesummen“ erinnerte daran, dass die Geschäftsordnung der anderen beratenden Kommissionen deswegen kürzlich vom Innenministerium gekippt wurde. Alle Verbesserungsvorschläge von „Besser Zesummen“ im Sinne von mehr Mitspracherecht für die Mitglieder der CVEI wurden einstimmig angenommen.*

- die 6 vom Gemeinderat genannten Vertreter in der Schulkommission

Service scolaire :	Mme Viviane Wiltzius
Maison Relais :	M. Jeff Di Felice
Aer Ekipp :	M. Tom Weber, Mme Line Bauer et M. Raphael Wilmes
Besser Zesummen :	M. Paul Gales

- den graphischen Teil eines Teilbebauungsplans in Wintringen

*„Besser Zesummen“ wundert sich, dass erst nach 5 Jahren festgestellt wurde, dass sich hier „materielle und Koeffizienten Fehler“ eingeschlichen hatten.*

- mehrere Grabkonzessionen
- die Konvention „Service BabyPLUS“ für 2024
- das Nutzungsrecht für ein größeres Areal zugunsten des Biodiversum um die Wärmezufuhr zu sichern
- der Verkauf einer Garage in Schengen (Hemmeberreg) zum Preis von 180.000,- Euro

### **Von der Majorität abgelehnt wurden folgende Vorschläge von „Besser Zesummen“:**

- der Vorschlag von „Besser Zesummen“ ab 2024, wie in anderen Gemeinden üblich, monatlich eine Gemeinderatssitzung in Kombination mit einer Arbeitssitzung einzuplanen, um die Kommunikation zwischen dem Schöffenrat und den beiden Fraktionen besser zu strukturieren und Projekte weiter zu treiben

*Der Schöffenrat und die Fraktion „Aer Ekipp“ haben sich gegen diese Idee ausgesprochen, das sei in Schengen so nicht im Voraus zu planen.*

- der Vorschlag von „Besser zesummen“ um fortan die Punkte „Fragen der Gemeinderäte“ und „Informationen des Schöffenrats“ als erste Punkte auf der Tagesordnung zu setzen, um zu verhindern, dass diese Punkte öfters aus Zeitgründen eher stiefmütterlich behandelt werden, dies zum Unmut der Gemeinderäte

*Der Schöffenrat und die Fraktion „Aer Ekipp“ haben sich gegen diese Idee ausgesprochen, mit dem Argument, dann würde der Zeitrahmen gesprengt. Auch die Anregung von „Besser Zesummen“ doch die Idee in der nächsten Sitzung zu testen und die Zeitspanne für diesen Punkt auf 20 Minuten zu reduzieren, wurde mehrheitlich verworfen.*

- der Vorschlag von „Besser Zesummen“, die Resultate der Umfrage zum „Pacte Logement“ (Januar 2023) doch endlich auf der Internetseite der Gemeinde zu publizieren und diesbezüglich im Januar 2024 eine Informationsversammlung zu organisieren

*Der Schöffenrat und die Fraktion „Aer Ekipp“ stimmten gegen diese Resolution, obwohl der Bürgermeister zeitgleich informierte, dass die Resultate bis Mitte Dezember online gesetzt würden und im ersten Trimester 2024 eine Informationsversammlung stattfinden würde.*

## Fragen der Gemeinderäte an den Schöffenrat

- Fußgänger- und Radfahrersicherheit auf der N10 in Bech-Kleinmacher, Bréicherwee, Camping in Schwebsingen

*Einige Gemeinderäte der beiden Fraktionen wiesen auf die mangelnde Fußgänger- und Radfahrersicherheit auf der N10 hin. Der Schöffenrat versicherte mit den nationalen Instanzen im Gespräch zu sein, um hier endlich Remedur zu schaffen*

- Zustand der Staatsstraßen, rue Jos Kayser in Bürmeringen aus Richtung Remerschen kommend (auf der Höhe des neugeplanten Wohngebietes ‚am Pesch‘) und Eingang Emeringen aus Elvingen kommend

*Die Vertreter von „Besser Zesummen“ weisen auf den schlechten Zustand dieser Straßen hin. Der Schöffenrat will umgehend mit den Ponts & Chaussées diesbezüglich Rücksprache nehmen.*

- „Besser Zesummen“ schlägt vor, die Standorte und die Funktionstüchtigkeit der elektronischen Geschwindigkeitstafeln an den Eingängen der Ortschaften zu prüfen. In Bürmeringen ist die Anzeige von Mondorf kommend schon seit +/- 9 Monate funktionsuntüchtig. Aus Richtung Elvingen kommend (rue d’Elvange in Bürmeringen) soll auch eine Geschwindigkeitstafel installiert werden.

*Der Schöffenrat wird sich diesem Anliegen umgehend annehmen.*

- Maschinelles Putzen des Fußbodens in der Sporthalle in Elvingen.

*Verschiedene Vereinsvertreter sind an „Besser Zesummen“ herangetreten, um darauf hinzuweisen, dass der Fußboden für verschiedene Sportarten hohes Verletzungspotenzial birgt, wenn nicht maschinell gereinigt wird. Der Schöffenrat will sich dieser Sache sofort annehmen.*

## Weiterverfolgung von Fragen der Gemeinderäte aus der Sitzung vom 14. November

- Schriftliche Frage von „Besser Zesummen“ bezüglich der Verkehrssicherheit in der Schulstrasse in Elvingen

*Der Schöffenrat versprach sich der Sache unverzüglich anzunehmen, und durch Bürgersteigmarkierungen und Aufstellen von Blumenkübel die Situation kurzfristig zu verbessern. Längerfristig wird die Neugestaltung der Straße ins Auge gefasst.*

**STAND 5.12.2023.** *Bis jetzt ist nichts passiert. Schöffe Tom Weber will sich Anfang 2024 mit dem Lehrpersonal, der Elternvereinigung und den Anrainern diesbezüglich zusammen setzen.*

- Mündliche Anfrage von „Besser Zesummen“ bezüglich eines öffentlichen Fahrradständers in Bürmeringen bei der Kirche, welcher von den Einwohnern und den Kunden des Gesundheitshauses gefordert wird

**STAND 5.12.2023:** *Bis jetzt ist nichts passiert. Schöffe Tom Weber will sich dem jetzt sofort annehmen.*

Abschließend wurden die beiden Fraktionen „Besser Zesummen“ und „Aer Ekipp“ vom Schöffenrat über den aktuellen Stand der Projekte und Überlegungen zu folgenden Themen kurz informiert:

- **Schulkampus Klosbam in Remerschen**

Den Gemeinderäten wurde ein neuer Lageplan vorgestellt, der von dem abweicht, welcher im Frühjahr 2023 vom Schöffenrat an alle Haushalte verteilt wurde. Wegen der Kostenentwicklung (+28% von 2021-2023) wird jetzt der Bau in zwei Phasen ins Auge gefasst. Für das Schuljahr 2028/29 soll das Gebäude in Betrieb genommen werden. Ursprünglich wurde mit 80 Millionen Euro gerechnet, davon 25 Millionen Euro Subventionen. Das wären lediglich 31,25 % der Kosten.

*„Besser Zesummen“ nimmt dies so zur Kenntnis, zeigt sich jedoch erstaunt, dass das Projekt immer wieder neugestaltet wird und verlangt, dass dem Gemeinderat doch endlich das zu Grunde liegende schriftliche pädagogische Konzept und ein detaillierter Finanzierungsplan unterbreitet werden.*

- **Umgestaltung des Schengen Museum und der Tourist Info in Schengen**

Der Gemeinderat wurde über das Projekt informiert, mit welchem das italienische Büro Migliore + Servetto beauftragt wurde, das Schengen Museum und die Tourist Info umzugestalten. Dabei ist vorgesehen, die Touristinfo im jetzigen Bistro zu beherbergen. Hinter dem Museum soll ein neuer Pavillon gebaut werden, um ein neues Bistro zu beherbergen. Der Schöffenrat sei derzeit bemüht, eine Alternative während der Bauzeit für die jetzigen Pächter zu suchen.

*„Besser Zesummen“ nimmt dies so zur Kenntnis, vermisst jedoch eine globale Tourismus- und Kulturentwicklungsstrategie für die Gemeinde Schengen.*

- **Historisches Schiff Marie-Astrid: Anlegeplatz und Gestaltung in Schengen**

Für die historische „Marie-Astrid“ soll vom Staat auf Höhe des Museums ein neuer Anlegeplatz gebaut werden, dort wo sich jetzt der Schwimmanlieger befindet. Das Schiff wird Teil der musealen Szenographie.

*„Besser Zesummen“ nimmt dies so zur Kenntnis, vermisst jedoch eine globale Tourismus- und Kulturentwicklungsstrategie für die Gemeinde Schengen.*

- **Hafen- und Campinggelände in Schwebsingen**

Das Hafen- und Campinggelände soll ab 2024 von der „Erliefnis Baggerweiher a.s.b.l.“ verwaltet werden. Die Pläne zur Neugestaltung wurden abermals abgeändert und es wird jetzt vom Einrichten von Stellplätzen für Camping Cars auf dem früheren Campinggelände abgesehen. Dem Vernehmen nach würde die Brasserie du Port ab 2024 von der Betreibergesellschaft des „Liblingsplatz“ mit übernommen werden.

*„Besser Zesummen“ nimmt dies so zur Kenntnis, vermisst jedoch eine globale Tourismus- und Kulturentwicklungsstrategie für die Gemeinde Schengen.*

## BEI „BESSER ZESUMMEN“ MITMACHEN

Wir werden in den kommenden Jahren versuchen, die Themen und Vorschläge aus unserem Wahlprogramm weiterzutreiben und umzusetzen. Im Sinne einer breiten Bürgerbeteiligung können Interessent(inn)en sich gerne bei uns melden, um in unseren internen Arbeitsgruppen mitzuarbeiten.

Es würde uns ganz besonders freuen, wenn sich viele Bürger(innen) in den beratenden Kommissionen auf Vorschlag der Bürgerliste « Besser Zesummen » einbringen würden.

Vielleicht wollen Sie aber auch einfach nur regelmäßig Informationen über das politische Leben der Gemeinde Schengen erhalten? In allen Fällen gilt: schicken Sie einfach eine E-Mail an [besser.zesummen@gmail.com](mailto:besser.zesummen@gmail.com) oder melden Sie sich bei einem unserer Gemeinderäte.